

## Regionalität: Mehrwerte darstellen

**R**eionalität liegt voll im Trend. Während Direktvermarkter damit „groß geworden“ sind, wirbt der Einzelhandel seit geraumer Zeit und nun auch die Gastro-Sparte verstärkt mit „Köstlichkeiten aus der Nachbarschaft“. Diesem Regionalisierungstrend sind die Marktforscher Integral und t-factory in einer Studie nachgegangen. Die Suche nach Halt und Sicherheit hat laut dieser Analyse speziell in Österreich (62%) immer stärkere Bedeutung. Daher steigt auch die Relevanz von Regionalität und dient als wichtiger Anker beim Einkauf. Deutsche Konsumenten liegen im Vergleich bei einem selbstbewussten Wert von 45%. 81% der Befragten ist

das Thema wichtig. Regionalität kann sich in sicherem Produktkauf oder als heimatverbundenes Gefühl ausdrücken. Sicherer



„In der Bewerbung der Mehrwerte regionaler Produkte haben wir Aufholbedarf.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

Konsum bedeutet hintergründig Gesundheit und Schadstofffreiheit, ein gutes Gewissen dabei zu haben und das Beste für sein Geld zu bekommen.

Was verstehen die Befragten der Studie unter Regionalität? Produkte aus Österreich, wobei der

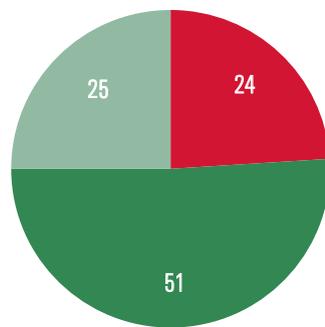
Radius schwankt. Im Schnitt der Studienteilnehmer sind es 56 Kilometer im Umkreis zum Wohnort. Für Wiener sind Ländle-Produkte regional, jene aus Bratislava aber nicht. Auch Produkte mit regionalem Qualitätsversprechen aus dem Ausland können regional sein, wie etwa Südtiroler Speck. Mit Regionalität wird oft Frische assoziiert. Man kauft regionale Lebensmittel aus Misstrauen zu industrieller bzw. ausländischer Produktion. Regionalen Produkten misst man in der Regel Mehrwerte und folglich höhere Preise zu. Von den Begrifflichkeiten her wird Regionalität besonders stark mit Heimat, Tradition, Genuss, Entspannung und besondere Frische assoziiert. Hier gibt es je nach Grundorientierung und sozialer Lage einen etwas anderen schwerpunktmäßigen Zugang, ob über die Bewahrung einer lebenswerten Umwelt, über die Region als Schutzzone oder als Ausweis eines besonderen Geschmacks.

Insgesamt wünschen sich je 76% der Befragten eine Ausweitung des Angebots an regionalen Produkten im Lebensmitteleinzelhandel und in der Gastronomie. Die Vermarktung des Themas Regionalität hat in Österreich aber laut Studienautoren noch Potenzial.

### Angebot an regionalen Produkten im Lebensmittelhandel

Q: Integral & T-Factory; Grafik: LK

Frage: Sollte es generell mehr regionale Produkte im Lebensmittelhandel geben - oder gibt es aus Ihrer Sicht bereits ein ausreichendes Angebot an regionalen Produkten?



- Ist bereits ausreichend
- Sollte etwas ausgeweitet werden
- Sollte stark ausgeweitet werden

### Marktvorschau

8. November bis 8. Dezember

#### Zuchtrinder

19.11.	Traboch, 10.30 Uhr
5.12.	St. Donat, 11 Uhr

#### Nutzrinder/Kälber

12.11.	Traboch, 11 Uhr
19.11.	Greinbach, 11 Uhr
26.11.	Traboch, 11 Uhr
3.12.	Greinbach, 11 Uhr

### Internet

www.stmk.lko.at

### Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sept.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9	106,4	+1,4
August	104,9	106,5	+1,5
September	105,7	107,0	+1,2
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

### Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 5.11.	Vorw.
Euro / US-\$	1,112	+0,003

### Energiepreise

	Kurs 5.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	62,83	+0,86
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,114	-0,009
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Nov.	591,5	-7,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## SCHWEINEMARKT: Nachfrage bleibt trotz hoher Schlachtzahlen gut



### Erzeugerpreise Stmk

24. bis 30. Oktober

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,98	-0,01
E	1,87	±0,00
U	1,64	-0,08
Ø S-P	1,94	-0,01
Zuchten	1,43	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.43	Vorw.
EU	182,92 +0,14
Österreich	188,61 -0,22
Deutschland	190,28 -0,07
Niederlande	171,89 -0,68
Dänemark	186,06 +2,26

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 31.10.-6.11.	1,73	±0,00
Zuchtsauen, 31.10.-6.11.	1,41	±0,00
ST- u. Systemferkel, 4.-10.11.	2,80	+0,05

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 29.10.	1,89	±0,00
Dt. VEZG Schweinepr., 31.10.-6.11.	1,85	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 4.-10.11.	60,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 43, Ø	1,88	-0,01

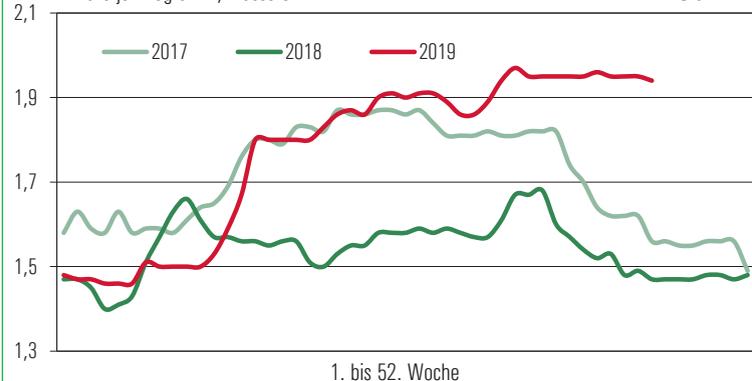
**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die Märkte bleiben durch Asien stabil, heimische Fleischvermarkter nehmen das Preisniveau nun auch langsam zur Kenntnis. Es ist keine Änderung der Marktlage in Sicht.

## Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise je t, 30. Okt.

Mahlgroger	153 - 160
Futtergerste	138 - 142
Futtermais, Ernte 2019	140
Sojaschrot, 45%	385 - 395
Sojaschrot, 44%, GVO	330 - 340
Sojaschrot, 49%, GVO	355 - 365
00Rapsschrot, 35%	220 - 230
Sonnenblumenschrot, 37%	205 - 215

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 5.11. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Dez.	298,94	- 2,89
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	288,00	± 0,00
Rapssaar, Paris, Nov.	385,50	+ 5,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	192,00	- 1,00

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 5.11. Vorw.

Mais, Chicago, Dez.	135,67	- 1,02
Mais MATIF Paris, Jän.	163,75	± 0,00
Mais Bologna, 31.10.	172,00	± 0,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 - 20,00
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., Vertragsw. fr. Rampe Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00 - 5,20
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,00

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	7,00 - 9,00
Bio-Waldhonig je kg	8,00 - 10,00
Blütenhonig Großgeb.	5,50 - 7,50
Bio-Blütenhonig je kg	6,00 - 9,00
Wald- und Blütenhonig ab Hof 1000 g	10,0 - 13,00
Bio 1000 g	11,0 - 14,00
500 g	6,00 - 7,00
Bio 500 g	6,00 - 7,50

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 - 1,95

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.	1,23		

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	10,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaiibling	12,90

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 - 9,00

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 43, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	326,85	+ 0,76
Dänemark	331,28	- 2,29
Deutschland	368,13	+ 0,08
Spanien	345,94	+ 8,30
Frankreich	375,12	+ 1,34
Italien	382,56	+ 9,51
Niederlande	338,60	+ 2,80
Österreich	363,62	+ 0,37
Polen	293,05	+ 2,55
Portugal	365,38	- 0,55
Slowenien	342,48	+ 2,38
<b>EU-28 Ø</b>	<b>356,26</b>	<b>+ 1,64</b>

## Nutzrindermarkt Greinbach: Kälberpreise drehen ins Plus

	5. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg		165	98,35	4,40	+ 0,65
Stierkälber 121 bis 200 kg		120	143,30	4,17	+ 0,06
Stierkälber 201 bis 250 kg		13	226,62	3,46	+ 0,01
Stierkälber über 251 kg		2	254,00	2,90	+ 0,37
<b>Summe Stierkälber</b>		<b>300</b>	<b>122,92</b>	<b>4,20</b>	<b>+ 0,41</b>
Kuhkälber bis 120 kg		49	92,41	3,56	+ 0,39
Kuhkälber 121 bis 200 kg		32	151,47	3,34	- 0,07
Kuhkälber 201 bis 250 kg		6	226,17	3,11	- 0,10
<b>Summe Kuhkälber</b>		<b>87</b>	<b>123,36</b>	<b>3,40</b>	<b>+ 0,11</b>
Einsteller		14	328,86	2,43	+ 0,34
Kühe nicht trächtig		37	765,65	1,34	+ 0,02
Kalbinnen bis 12 Monate		6	293,33	2,24	+ 0,01
Kalbinnen über 12 Monate		2	594,00	1,73	+ 0,13

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 5. November in Greinbach stand ein Angebot von 456 Stück zum Verkauf. Das Kälberangebot war über alle Kategorien hinweg von guter Qualität. Die leichteren Kuhkälber konnten im Schnitt um fast 40 Cent zulegen. Auch die über 300 Stierkälber und Einsteller wurden zu besseren Preisen abgesetzt.

## Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

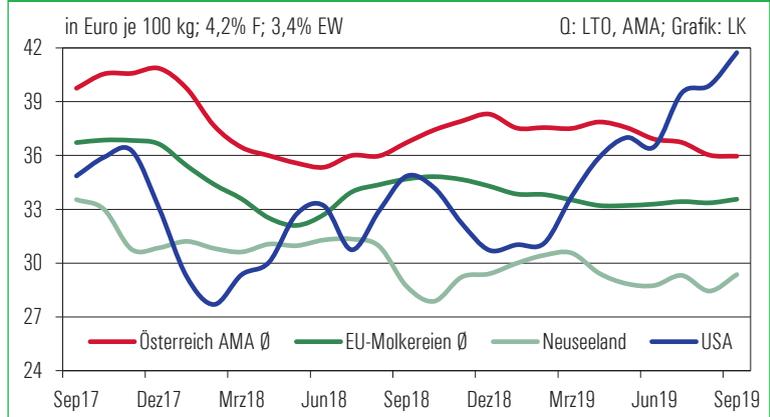
	Sept.19	Sept.18
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA		
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,56	34,69
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	35,96	36,72
Neuseeland	29,36	28,70
USA	41,74	34,85

## Erzeugerpreise Lebendrinder

28.10. bis 3.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	714,9	1,22	- 0,02
Kalbinnen	433,1	1,76	- 0,06
Einsteller	342,8	2,42	+ 0,19
Stierkälber	115,4	3,69	- 0,08
Kuhkälber	118,3	3,19	+ 0,05
Kälber ges.	115,9	3,59	± 0,00

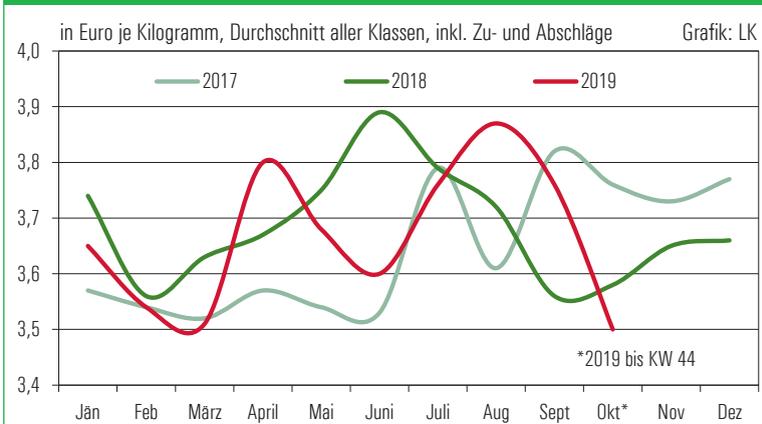
## Internationaler Milchpreisvergleich



# SCHLACHTRINDERMARKT: Belegung bei Schlachtstieren



## Schlachtkalbinnen



Die Nachfrage nach Schlachtstieren steigt, das Angebot ebenso, daher sind die Preise stabil. Die Schlachtkuhnotierung schwächelt dagegen in dieser Woche etwas.

## Notierung EZG Rind

4. bis 9.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53
Ochsen (300/440)	3,49/3,53
Kühe (300/420)	2,14/2,31
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,49
Schlachtkälber (80/110)	5,80

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

## Notierungsband Rinderringe

4. bis 9.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,49 - 3,58
Kühe	2,10 - 2,57
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,35 - 3,57
Kälber	5,80 - 6,10

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Oktober aufl. bis KW 44

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,76	2,99	-
U	3,77	2,63	3,64
R	3,65	2,45	3,48
O	3,23	2,13	2,72
<b>Summe E-P</b>	<b>3,73</b>	<b>2,27</b>	<b>3,50</b>
Tendenz	+ 0,08	± 0,00	- 0,26